



## Fantasy Roman ohne die "beliebten" Tropes?

Hallo!

Ich wollte mal so rein fragen, ob jemand hier schon einmal Erfahrung mit Verlagen und "unüblichen" Stories gemacht hat.

Ich arbeite an meinem aller ersten Roman (den ich der Öffentlichkeit zumuten kann) und habe schon immer sehr gerne Fantasy Geschichten gelesen. Das Problem: mMn haben sich klare "Nischen" mit eigenen Klischees rauskristallisiert. Ich möchte mein eigenes Fantasy System haben, also keine Zwerge, keine Elfen (im üblichen Sinne) und keine klaren "bösen" Kreaturen (vielleicht aber ein Drache oder zwei). Liebesdreiecke und generell die Konzentration auf Romantik hängt mir zum Hals raus. Und der oft sehr ernste, mehr "mittelalterliche" Schreibstil ist auch eher nicht meins.

Ich habe bereits eine Idee und Outline für meine Geschichte und weiß auch in etwa in welchem Ton ich schreiben möchte.

Was ich mich frage ist, wie Verlage auf solche Manuskripte reagieren? Ich habe schon oft gehört, dass darum gebeten wird Sachen zu ändern, zu kürzen oder zu überarbeiten, und damit bin ich auch voll und ganz einverstanden! Ich fürchte aber, das mein Manuskript abgelehnt werden könnte, weil eben solche kommerziell "erprobten" Tropes, wie ein Liebesdreieck z.B., fehlen, oder ich für keine genaue Zielgruppe schreibe (ich denke meine Zielgruppe wird aber eher Erwachsene sein).

Ich weiß es klingt vielleicht etwas arrogant..."Meine Story ist so eine besondere, künstlerisch wertvolle Schneeflocke, dass ich fürchte, dass niemand sie annehmen wird!!1" So meine ich das überhaupt nicht. Es ist eher meine Erfahrung, dass die meisten Fantasy Romane, die ich in Regalen sehe, oft sehr gleichförmig sind. Die Teen Romane halten sich an Romanzen und starke Frauen, während die "High fantasy" eher ernste, grimme, mittelalterlich angehauchte Stories sind.

Ich frage mich oft, ob meine Idee überhaupt anklang finden könnte, oder ob eine Story die ich "für mich" geschrieben habe, vielleicht einfach für mich bleiben sollte...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).